IGSstra POST

Informationen für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Erziehungsberechtigte, Lehrerinnen und Lehrer, Freundinnen und Freunde der

IGS OPPENHEIM

AUSGABE 22 / September 2017

Start der Oberstufe an der IGS

Die neuen 11er sind da!

Mit dem Start der neuen Oberstufe ging es bereits in der letzten Woche vor den Sommerferien los. Zusammen mit den Schülerinnen und Schülern, die sich von außerhalb an der IGS Oppenheim angemeldet hatten, verbrachten wir drei Vorbereitungstage an unserer Schule.

Zu Beginn dieser Woche frühstückten wir morgens alle gemeinsam. Wir hatten dann zusammen Unterricht in Deutsch, Mathematik, Englisch, Biologie, Physik und Chemie. Uns wurden die einzelnen Fächer vorgestellt und ein Überblick über die Inhalte und erwarteten Kompetenzen gegeben, sodass wir uns einerseits ein Bild von den Erwartungen machen konnten und andererseits die Möglichkeit bekamen, die Zeit in den Sommerferien zur individuellen Vorbereitung zu nutzen.

Nach den Sommerferien ging es am Montagmorgen dann auch ganz schnell los. Wir wurden in unsere Stammkurse eingeteilt und hatten zwei Tage Zeit, uns kennenzulernen. Jede Menge Organisatorisches musste aber auch besprochen werden. So nahm die Zusammenstellung des Stundenplans einige Zeit in Anspruch. Nach zwei Tagen fing dann der reguläre Unterricht an. Am Freitag hatten wir nochmals einen Tutorentag, an dem wir unter der Leitung von Frau Buchert Interaktionsspiele mit dem ganzen Jahrgang machten. Somit konnten wir uns innerhalb des Jahrgangs besser kennenlernen und auch die Stärken und vielleicht auch Schwächen der anderen besser einschätzen. Abschließend haben wir auf dem Schulhof mit allen Schülern und Tutoren des 11. Jahrgangs gegrillt. Jeder brachte sich sein eigenes Grillgut mit, die Salate, Baguettes und den Nachtisch organisierten wir über die Stammkurse.

Abschließend kann man sagen, dass die erste Woche eine schöne und vor allem entspannte Schulwoche war – im Vergleich zu jetzt, wo wir schon mitten im Schul-, Lern- und Prüfungsstress stecken.

Lena Sackl, MSS

Vorwort

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Freunde und Förderer unserer IGS,
ein besonderes Schuljahr hat begonnen. Ein Schuljahr, das erstmals eine IGS Oppenheim mit Oberstufe erlebt! Wir machen uns weiter stark für eine sinnvolle Unterrichtsentwicklung und gehen in diesem Jahr wieder einen Schritt voran: IndIGS wird zum ersten Mal im Jahrgang 5 umgesetzt (siehe S. 3).
Wir haben mit 17 neuen Kolleginnen und Kollegen einen großen Umbruch im Kollegium erlebt und sind dabei uns alle kennenzulernen und zu integrieren. Einige der neuen Kolleginnen und Kollegen stellen sich im Abschnitt „Personalia“ vor. Dieser Umbruch hat auch zur Folge, dass die erste Ausgabe der IGStra-Post in diesem Jahr etwas länger hat auf sich warten lassen. Frau Woyk hat aus persönlichen Gründen unsere Schule ins nördliche Rheinland-Pfalz verlassen und Frau Wilmer ist zurzeit aus freudigen Gründen beurlaubt.
Beide haben über Jahre die IGStra-Post redaktionell bearbeitet und layoutet. Vielen Dank für Ihre Arbeit.
Wir stellen an dieser Ausgabe aber auch fest, dass sich die Themen und Ereignisse häufen – so ist die IGStra-Post zum ersten Mal 32 Seiten dick geworden.
Deshalb wünsche ich Ihnen jetzt, wie immer, viel Spaß beim Lesen!
Herzliche Grüße,

Impressum:
Die IGStra-Post ist eine Zeitung der IGS Oppenheim – Am Stadtbad 20 – 55276 Oppenheim.
Redaktion und Layout: Ariane Wilmer und Siegfried Käufer (V.i.S.d.P.). Auflage: 900. Druck: Lattreuter GmbH, Nierstein
Nächste Ausgabe: 02.03.2018 – Redaktionsschluss: 16.02.2018
Alle Beiträge bitte als Textdokument unformatiert und Bilder als Anlage an igstrapost@igs-oppenheim.de

Inhalt

	Seite
Start der Oberstufe an der IGS	Titel
Vorwort, Impressum, Termine	2
Projekt IndIGS	3
Abschluss 2017	4-5
Die neuen 5er	6-7
Die neuen 11er	8-9
Neues aus Ruanda	10-11
Jugend trainiert für Olympia - Fußball	12
Bienenvölker an der IGS Oppenheim	13
Projektwoche 2017 im Jahrgang 6	14-16
Müllfrei für Oppenheim	17
Klassenfahrten	18-23
Die Seite der SV	24-25
Die Verbindungslehrer stellen sich vor	26
Personalia	27-30
FuFIGS	30
Die Seite des SEB	31

Termine

18.11.2017	Tag der offenen Tür – verpflichtend für alle Schülerinnen und Schüler (außer 9. Kl.)
20.11.2017	Studientag - unterrichtsfrei
22. – 24.11.2017	5: Klassenfahrt
27.11.2017	6: WPF-Wechsel
28.11.2017	Zukunftsmesse
05.12.2017	Infoabend „Pubertät“, SEB
21.12.2017	Letzter Schultag vor den Weihnachtsferien – Unterrichtsende 11.20 Uhr
22.12.2017 – 09.01.2018	Weihnachtsferien
12.01.2018	SELG - unterrichtsfrei
15.01.2018	SELG - unterrichtsfrei
23.01.2018	6: Elternabend Medienprävention
26.01.2018	Zeugnisausgabe – Unterrichtsende 11.20 Uhr
29.01.2018	Studientag – unterrichtsfrei
30. + 31.01.2018	Anmeldung neue 5er
06. + 07.02.2018	Anmeldung MSS
09.02.2018	Ausgleichstag für Tag der offenen Tür – unterrichtsfrei
12.02.2017	Rosenmontag – unterrichtsfrei
13.02.2017	Fastnachtsdienstag – unterrichtsfrei

Informationen der Schulleitung

Das Projekt „IndIGS“ geht an den Start

Vor weit über einem Jahr hat sich das Kollegium der IGS Oppenheim einer großen Aufgabe gestellt, nämlich, das Lernen der Schülerinnen und Schüler zu “individualisieren” und somit auch das selbstständige Lernen der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Trotz aller Bedenken – nicht zuletzt ob der damit verbundenen organisatorischen Schwierigkeiten – wurde in diesem Ansatz eine große Chance gesehen, den unterschiedlichen Arten, wie sich Kinder und Jugendliche das zu Lernende aneignen, gerecht zu werden. Es wurde die Arbeitsgruppe „Individualisiertes Lernen an der IGS Oppenheim (IndIGS)“ ins Leben gerufen, die – in ständigem Austausch mit den Fachschaften und dem gesamten Kollegium – eine Möglichkeit entwickelte, die anfangs beschriebene Aufgabe zu meistern. Während eines Jahres der intensiven Arbeit ist ein Konzept entstanden, das den Schülerinnen und Schülern freies Arbeiten während des Unterrichts mit Hilfe zahlreicher sogenannter „Arbeitskarten“ ermöglicht. Die Arbeitskarten dienen zum Einüben der Kompetenzen, welche die Fachschaften in den Kompetenzchecklisten ihrer Fächer festgehalten haben. Eine so genannte Lernlandschaft gibt den Schülerinnen und Schülern einen Überblick über die zu erwerbende Kompetenzen und ein in allen „IndIGS-Fächern“ (M, D, GL, NaWi) einheitliches Wegweiser- und Symbolsystem hilft den Schülerinnen und Schülern, sich zunehmend selbstständig in der „Lernlandschaft“ zu bewegen. Um Genaueres über die Arbeitskarten und sonstigen Materialien zu erfahren, sei auf das So-geht-es-Kompendium im digitalen Schularchiv verwiesen.

Zu Beginn dieses Schuljahres wurde das Projekt „IndIGS“ in der Klassenstufe 5 gestartet. Während im ersten Halbjahr im Rahmen des PL-Unterrichts die für das selbstständige Arbeiten nötigen methodischen Kompetenzen erworben werden (z. B. Arbeitsaufträge richtig zu lesen und zu verstehen), folgt im zweiten Halbjahr der eigentliche Einsatz der Arbeitskarten in den Fächern Deutsch, Mathematik, Gesellschaftslehre und im naturwissenschaftlichen Unterricht. Am Ende des Schuljahres holt sich die Arbeitsgruppe Rückmeldungen zur Arbeit mit dem IndIGS-Material ein. Sie wird daraufhin entsprechende Änderungen vornehmen, damit im Schuljahr 2018/2019 der Unterricht eines zweiten Jahrgangs in Klassenstufe 5 in oben beschriebenen Sinne stattfinden kann. Das Projekt wird zudem im jetzigen Jahrgang 5, also dem künftigen Jahrgang 6 fortgeführt.

Am Ende des folgenden Schuljahres findet schließlich eine Gesamtevaluation des Projektes statt. Wird IndIGS fester Bestandteil des Schulkonzepts werden? Lohnt es sich, das Projekt auch noch in weiteren Klassenstufen durchzuführen? Und vor allem: Haben wir mit dem Projekt unser Ziel erreicht, die Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler in puncto Lernen zu fördern?

Wir haben in dieser Hinsicht zwei aufregende Jahre vor uns und es bleibt zu hoffen, dass das Projekt bei allen Beteiligten einen ähnlich positiven Anklang findet, wie es das bei den Teilnehmern der Abschlussveranstaltung des vom pädagogischen Landesinstitut ausgerichteten Projekts „Schulische Lern- und Lebenswelten“ getan hat.

Frank Bleymehl

Abschluss 2017 – geschafft!

Verabschiedung der Abgänger aus den Jahrgängen 9 und 10

Am 26.06.2017 war es soweit: Der erste Jahrgang der IGS Oppenheim hatte den Sekundarabschluss I geschafft. Bereits zum zweiten Mal wurden Schüler der 9. Klassen mit der Berufsreife entlassen.

Nachdem die 10. Klassen in der Vorwoche für die Dekoration der Turnhalle gesorgt hatten, konnte die Feier losgehen.

Zum Auftakt spielte die Schulband unter Leitung von Herrn Wolf den Song „Wonderwall“ von Oasis. Nach der Begrüßungsrede des Stufenleiters Herrn Hoffmanns erinnerten vier Schüler/Innen der 10. Klassen an die Erlebnisse der vergangenen Schuljahre, zum Beispiel an das Aufsteigen bunter Luftballons zu ihrer Einschulung, an viele gemeinsame Ausflüge und Klassenfahrten, an Vorbereitungen auf die Berufswelt und viele Aktionen zum sozialen Engagement.

Auf die Rede des ersten Beigeordneten der Stadt Oppenheim Herrn Hansjürgen Bodderas folgte die Preisverleihung durch Herrn Thorsten Schwarz im Namen des Fördervereins: Er überreichte Gutscheine an Jenni Almeida (9D) und Helena Horn (10b) für deren besonderes Engagement.

Aliis Lachmann und Annika Fruth (9A) erfreuten das Publikum mit ihrem gelungenen Gesangsvortrag „The Ocean“ (Mike Perry).

Nach Grußworten der stellvertretenden Schulelternsprecherin Frau von Selchow überraschte die Schulleitung mit einem „alternativen“ Redebeitrag: Frau Stein und Herr Käufer stellten humorvoll in einem Dialog früher und heute, Reales und Visionäres des Schullebens gegenüber. Die Klasse 10d mit Frau Schmetz begeisterte anschließend die Gäste mit ihrem schwungvollen Tanz zu „Celebration“ von DJ Bobo. Spätestens jetzt waren alle (wieder) wach!

Zur Zeugnisübergabe wurden zunächst die 9. Klassen, dann die 10. Klassen auf die Bühne gebeten und die Abgänger erhielten ihre Abschluss- bzw. Abgangszeugnisse. Mit den besten Wünschen für die Zukunft überreichten die Tutoren/Innen den Schüler/Innen Blumen als Zeichen der Wertschätzung. Für die besten Abgangszeugnisse wurden Laura Grimm (9b) und Tim Biondino (10d) prämiert.

Einen gelungenen Abschluss setzte die Schulband mit „Life is a highway“ (Pascal Flatts).

Bei der Einschulung haben wir als Schule versprochen, unsere Schüler/Innen „stark“ zu machen für das Leben. Mit der Gewissheit, dies zusammen mit ihren Eltern geschafft zu haben, entlassen wir die Schüler/Innen nun in die Welt: einige ins Berufsleben, andere auf den Weg zu Fachabitur oder Abitur. Allen wünschen wir für ihren weiteren Lebensweg viel Glück und Erfolg!

Karin Weyers

Die neuen 5er

Die Klasse 5c

Die Klasse 5d

Die neuen 11er

Stammkurs Englisch 11

Stammkurs Mathematik 11

Stammkurs Deutsch 11

Stammkurs Physik 11

Neues aus Ruanda

Vier neue Klassenräume für die Partnerschule

Noch nicht einmal ein Jahr nach der riesigen Spendenaktion an der IGS Oppenheim, dem Spendenwandertag zugunsten der Partnerschule in Ruanda, sind die neuen Klassenräume an der Partnerschule bereits Realität geworden!

Ein kurzer Rückblick: Unsere Partnerschule, die Ecole Primaire de Muhondo, verfügte über ein Schulgebäude mit sieben Klassensälen – für ca. 650 Schülerinnen und Schüler. Im Jahr 2016 fragte die dortige Schulleitung daher vorsichtig an, ob wir den Bau neuer Klassenräume ermöglichen könnten. Der Handlungsbedarf war offensichtlich, und das nicht nur den mittlerweile fünf Lehrkräften unserer Schule, die Muhondo bereits selbst besucht hatten. Daher entschied die Schulgemeinschaft der IGS Oppenheim auf einer Gesamtkonferenz, eine größere Spendenaktion ins Leben zu rufen, die die Finanzierung des Bauprojektes sichern sollte. Diese Spendenaktion fand in Form eines Wandertages statt, für den sich jede Klasse eine Wanderstrecke und jeder Schüler Sponsoren für die gewanderten Kilometer suchte (siehe IGStra Post Ausgabe 20). So konnten wir an einem Tag sagenhafte 16.535 € sammeln!

Das Bauprojekt: Gemeinsam mit den zuständigen Mitarbeitern im Rheinland-Pfälzischen Innenministerium (Referat Entwicklungszusammenarbeit) und den Koordinationsbüros der Partnerschaft Rheinland-Pfalz/Ruanda in Mainz und Kigali wurde zunächst die Finanzierung des Bauvorhabens geklärt. Der Neubau von vier neuen Klassensälen inklusive Mobiliar sollte umgerechnet rund 39.265 € kosten. Die IGS Oppenheim konnte mit dem Geld des Wandertages sowie weiterer gesammelter Spenden 18.000 € beisteuern, der restliche Betrag wurde durch einen Zuschuss aus Landesmitteln abgedeckt. Im Mai 2017 begannen schließlich die Bauarbeiten in Muhondo, die bereits im August fertiggestellt werden konnten. So wurden kürzlich die neuen Klassenräume feierlich eingeweiht.

Wir freuen uns, Schülern, Eltern und Lehrern der IGS sowie allen weiteren Unterstützerinnen und Unterstützern in dieser Ausgabe Fotos vom Neubau präsentieren zu können und geben hiermit gerne die **dankbaren Grüße der Schüler, Eltern und Lehrer aus Muhondo** weiter!

Ariane Wilmer

Jugend trainiert für Olympia - Fußball

IGS Oppenheim wird nicht belohnt

In einem spannenden Turnier setzte sich Ingelheim gegen die Oppenheimer Schulen sowie die Mannschaft aus Gau-Algesheim durch. Unsere IGS erwischte einen guten Start in das Turnier und gewann durch schön herausgespielte Tore am Ende verdient mit 3:0. Benett und Marlin stellten die Weichen schnell auf Sieg, ehe Tom S. in der zweiten Halbzeit den Endstand markierte. Alle drei Tore wurden durch einen stark aufspielenden Maurizio vorbereitet.

Im zweiten Turnierspiel konnte unsere IGS gegen einen starken Gegner und den späteren Turniersieger Ingelheim ein 0:0 Unentschieden erkämpfen.

Im dritten und entscheidenden Turnierspiel erwischte das Gymnasium Oppenheim den besseren Start und konterte unsere Jungs anfangs eiskalt aus. Doch den Turniersieg vor Augen, erspielte sich unsere Mannschaft Chance um Chance und wurde kurz vor der Halbzeit belohnt. Maurizio nutzte eine Hereingabe und köpfte wuchtig ein. Doch unserer Mannschaft half nur ein Sieg, um mit Ingelheim gleichzuziehen und so in das Elfmeterschießen um den Turniersieg einzuziehen. Die sich bietenden Chancen konnten nicht genutzt werden und so führte ein weiterer Konter der Gastgeber zum 2:1 Endstand.

Die Mannschaft hat unsere IGS stark vertreten und einen schönen Tag erlebt! Einen großen Dank dafür!

Robert Hoffmann

Es spielten: Luc, Moritz, Benett(1), Mauricio(1), Shenja, Benjamin, Robin, Maximilian, Marlin, Leander, Lars, Marlon, Max, Tom E. & Tom S. (1)
Betreuer: R. Hoffmann

Die IGS verliert beim Auftakt der Schulfußballliga deutlich.

Die neugegründete Schulliga startete mit der Einweihung des Kunstrasenplatzes an der RS+ Nierstein am Donnerstag, den 28.9.17.

Dino Fontanas Idee: Schulmannschaften aus dem Umkreis treten gegeneinander an und spielen um einen Pokal. Die IGS und das Gymnasium aus Oppenheim nehmen in dieser Saison neben der RS+ Nierstein teil.

Bei dieser Liga geht es vor allem um Integration: Ganztagsschüler spielen mit Halbtagsschülern, Jugendliche unterschiedlichster Nationalitäten kicken und kämpfen miteinander, verschiedene Schulen arbeiten zusammen.

Um Punkt 11:30 Uhr erfolgte der Anpfiff, nachdem die Mannschaften der IGS und der RS+ mit "We are the Champions" den neuen Sportplatz betraten. Das Team Carl Zuckmayer Realschule spielte von Anfang an druckvoll und schnürte die IGS weitestgehend ein. Bis weit in die erste Hälfte hinein kämpften unsere Jungs verbissen um das 0:0, hatten selbst die Gelegenheit zum 0:1, bevor Nierstein nach einer Standardsituation zur Führung traf. Dank eines überragenden Torwarts auf Seiten der IGS blieb es bis zur Pause beim 1:0.

Nach einigen Wechseln konnte die Partie zu Beginn der 2. Halbzeit zunächst ausgeglichen gestaltet werden. Doch Nierstein zog das Tempo an und traf dann folgerichtig zum 2:0.

Unsere Kicker versuchten nun im 3-5-2 System die Kontrolle im Mittelfeld zu übernehmen, um so vielleicht den Anschlusstreffer markieren zu können. Viele leichte Ballverluste und ein zu behäbiger Spielaufbau führten am Ende aber zu einer deutlichen 0:5-Klatsche gegen das Team Carl Zuckmayer der RS+.

Insgesamt konnten beide Mannschaften eine tolle Stimmung genießen und so freuen wir uns nun auf das Duell der Oppenheimer Schulen!

Es spielten: Niklas, Finn, Phil, Ismael, Ekrem, Tobias, Jan, Tim, Hana, George, René, Jakob, Manuel

Betreuer: Fabio & R. Hoffmann

Bienenvölker an der IGS Oppenheim

Unsere Schulbienen sind endlich da!

Im vergangenen Jahr hat sich die Happy-Oppi-Bee AG darum bemüht, zwei eigene Bienenvölker für die IGS Oppenheim zu erhalten. Die gelben Warnschilder weisen seit dem Sommer darauf hin, dass sich die Bienenvölker im kleinen Schulgarten auf dem Schulhof befinden. Gemeinsam mit unserem Imker, Herrn Schroeder, haben wir die Bienenkästen gestrichen, um sie vor der Witterung zu schützen. Auch durften wir die Wachsplatten in die Rähmchen für die Bienen einschmelzen.

Im Jahr 2016 wurden 22.000 Tonnen Honig in Deutschland geerntet. Ein Bienenvolk produziert dabei im Durchschnitt 26,3 Kilogramm. Pro Kopf verbraucht jeder Deutsche zwei 500g-Gläser Honig im Jahr.

Wir hoffen, dass unsere fleißigen Bienen uns demnächst auch mit dem ersten Honig versorgen werden und sind schon sehr gespannt.

Simon Ba20stick 7c, Amy Blüm 8a

Projektwoche 2017 im Jahrgang 6

Essen aus aller Welt

In diesem Projekt haben unsere Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 6 verschiedene landestypische Speisen kennengelernt. Am ersten Projekttag durften sich die Kinder in ihrer Gruppe auf ein Gericht einigen und eine Einkaufsliste erstellen.

Die Lebensmittel organisierten die Schülerinnen und Schüler bei einem gemeinsamen Ausflug zum Supermarkt. Am zweiten Tag des Projekts konnten die Kinder ihre Kochfähigkeiten in unserer Schulküche unter Beweis stellen und zeigen, dass sie die Aufgaben im Team aufteilen können. Die Ergebnisse konnten sich sehen und schmecken lassen: Burritos – Afrikanisches Hühnchen in pikanter Erdnusssauce – Italie-

nischer Nudelauflauf – Marokkanische Couscouspfanne – Chicken McNuggets mit Kartoffelecken – Chili con carne – Asiati-

sche Nudelpfanne mit Hühnchenbrust. Beim gemeinsamen Essen herrschte gute Stimmung und Neugierde auf die anderen Gruppengerichte. Jeder durfte sich von allen Gerichten einen Probierteller nehmen.

Patricia Denzer

Stop-Motion-Filme drehen

In diesem Projekt konnten unsere Schülerinnen und Schüler mit unseren Schul-Ipads eigene Stop-Motion-Filme drehen. Stop-Motion ist eine Filmtechnik, die verwendet wird, um reglosen Objekten Leben einzuhauchen. Die Kinder konnten damit vor laufender Kamera zum Beispiel LEGO®-Figuren die wildesten Abenteuer erleben lassen und spektakuläre Effekte erzielen. Viele Kinofilme wurden mit dieser Technik realisiert, das Tolle daran ist aber, dass man so einen Film auch ganz einfach in der Schule oder zu Hause drehen kann. Zunächst ging es in die Planungsphase des Filmprojekts. In den Ergebnissen konnte man erkennen, dass die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf ließen.

Patricia Denzer

Projekt Fahrrad fahren

In der Woche vom 19.-23.06.17 fand die Projektwoche der sechsten Klassen statt. Dabei konnte man unter anderem zwischen Projekten wie „Stop Motion“ oder „Essen aus aller Welt“ wählen. Wer sich für das Projekt „Fahrradtour“ entschieden hat, durfte an zwei Tagen in dieser Woche Fahrradtouren zu verschiedenen Zielen erleben.

Das Ziel der ersten Tour führte über die hessische Rheinseite nach Mainz zum Winterhafen (oder, genauer gesagt, zum N´Eis am Rhein).

Dazu haben wir morgens die Fähre von Nierstein nach Kornsand genommen. Von dort aus sind wir über den schön ausgebauten Fahrradweg in Richtung Mainz geradelt. Auf der Hälfte der Strecke haben wir eine längere Pause an einem kleinen Bach gemacht und da das Wetter auf unserer Seite war, konnten wir sogar mit den Füßen hinein. In Mainz angekommen, haben wir dann erst einmal eine Rast am Winterhafen eingelegt und dabei leckeres Eis gegessen. Der Tag verging so schnell, dass wir uns nach einiger Zeit schon wieder auf den Weg gemacht haben. Zurück ging es dann mit dem Zug, sodass wir rechtzeitig zum Ende des Schultages in der Schule ankamen. Am zweiten Tag sind wir diesmal auf unserer

Seite geblieben, sind aber in die entgegengesetzte Richtung geradelt. Der Weg führte fast die ganze Zeit am Rhein entlang und war von sehr schönen alten Bäumen umgeben. Ziel war der Eicher See, an welchem wir auch eine längere Pause gemacht und gepicknickt haben. Von dort aus ging es dann zurück zur Schule. Insgesamt waren es – trotz einiger kleiner Pannen - zwei sehr schöne Tage.

Stefanie Georg

Müllfrei für Oppenheim

Exkursionstag der Klasse 6d (jetzt 7d)

Wir, die Klasse 6d, jetzige 7d der IGS Oppenheim, waren am 29. Juni 2017 am Rheinufer Müll einsammeln.

Dies war eine Exkursion der Klasse mit dem Ziel, den Schülern zu zeigen, was wir an Müll produzieren. Viele Schüler fanden es erschreckend, wie viel Müll wir hinterlassen.

Als wir wieder in der Schule waren, schauten wir einen Film über Müllproduktion. Anschließend untersuchten wir eine Wasserprobe vom Rhein, in welcher wir viele kleine Plastikpartikel entdeckten.

Insgesamt war es ein interessanter und schöner Tag.

Leonie Krost, Helen Werling und Merle Wiltink

Klassenfahrt des Jahrgangs 7 nach Manderscheid

Nach den zwei Stunden Fahrt von Oppenheim nach Manderscheid wanderten wir an das Meerfelder Maar und kühlten uns im wirklich kalten Wasser ab. Am nächsten Tag hatten wir die Aktion „Schatzsuche und Floßbau“. Wir mussten mit Kompass und Karte an verschiedene Orte laufen und weitere Koordinaten für den nächsten Ort finden. Am Ende der Suche kamen wir an einen See und mussten mit verschiedenem Material ein Floß bauen. Anschließend durften wir mit den Flößen über den See paddeln.

Am dritten Tag sind wir ins nahe gelegene Schwimmbad gelaufen und haben uns abgekühlt. Es hat viel Spaß gemacht. Gegen Abend durften wir dann in kleineren Gruppen durch Manderscheid laufen. Es gab zwar nicht so viele Geschäfte, aber es war trotzdem schön. Am Donnerstag hatten wir eine zweite Aktion gebucht. Bei dieser Aktion haben wir Seifenkisten gebaut und sind nach dem Bauen mit ihnen gefahren. Es hat sehr viel Spaß gemacht, da man aus Pappe eine Karosserie für die Seifenkiste bauen musste. Am Ende, als alle Seifenkisten fertig waren, haben wir ein Rennen gestartet. Leider gab es dabei einige Unfälle, so dass fast alle Seifenkisten kaputt gegangen sind. Am letzten Abend haben wir ein Lagerfeuer gemacht und dabei Stockbrot gegessen.

Ich fand diese Klassenfahrt super und freue mich auf viele weitere Ausflüge mit unserer tollen Klasse ☺

Sina Bonn (8d)

Kursfahrt des WPF Sport

Surfen am Veluwemeer

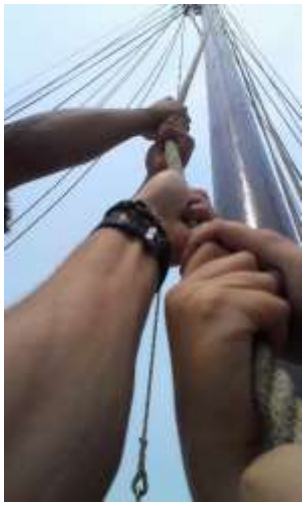
Vom 18. Bis 23.6.2017 sind wir mit dem Wahlpflichtfach „Sport und Gesundheit“ auf Surffahrt ans Veluwemeer gefahren. Gemeinsam mit Frau Wetzel und Herrn Runschke ging es am Sonntagmorgen bereits um 6:00 Uhr los. Wir hatten super Wetter und dabei machte uns das Surfen, Kanufahren und die Tour mit dem Fahrrad in die Stadt Elburg sehr viel Spaß. Ebenso hat uns das Volleyballturnier gut gefallen, bei dem die Lehrer mitgespielt haben. Für das Essen waren wir selbstverantwortlich, das heißt, jeden Abend wurde gemeinsam gekocht und es war sehr lecker. Die Möglichkeit, einen Surfschein zu machen, haben fünf Schüler genutzt.

Danny Schock, 9d

Klassenfahrt der 9a, 9b und 9c

Segeln auf dem Ijsselmeer

Tag 1: Willi Sturm war "on Fire" - alles war bestens vorbereitet, als er morgens um vier in der Frühe am Abfahrtsort an der IGS Oppenheim ankam. Die Kadetten Frensch, Belloni, Ratazzi, Wolf sowie Miss Queen als referendare Verstärkung erwarteten sehnsüchtig die Befehle des Leitwolfes, der unter (Blut-) Hochdruck das große Unternehmen "Ijsselmeer" endlich starten wollte. Der Proviant für die 81 Schülerinnen und Schüler wurde mit schwerem Material angeliefert, die Kinder waren pünktlich und auf den Punkt hochmotiviert, die Eltern trockneten bereits die Abschiedsträne, alles war bereit - verdammt, keine Busse da....😊



Als dann nach einem durchaus heftigen telefonischen Wortgefecht zwischen dem Rudelführer und dem nicht minder selbstbewussten Busfahrer die Fahrzeuge mit einer Stunde Verspätung bereitgestellt waren, ging es endlich los.
Gegen 13 Uhr erreichten wir ohne Stau die niederländische Nordeseeküste, Harlingen war der Startpunkt unseres Abenteuers.

Chris und Jelle, unsere beiden Skipper, begrüßten uns in ihrer entspannt-freundlichen Art und gaben uns einen ersten Einblick in unsere Herberge für die nächsten fünf Tage - die Fortuna, ein 103 Jahre altes Plattbodenschiff, das nicht nur wegen seines Namens Glücksgefühle in uns hervorrief. Das Schiff machte einen gepflegten, ehrwürdigen Eindruck und trotz der Kabinen, die unser Mitgefühl für Stallhasen wachrüttelten, waren wir überaus zufrieden mit unserem stolzen Schiff.
Unsere Leichtmatrosen machten einen glücklichen Eindruck und nachdem Admiral Sturm die Brücke übernommen hatte, stachen wir in See mit Kurs auf die Insel Vlieland. Die Sonne brannte über unseren Köpfen, eine Familie Schweinswale grüßte auf dem Weg und an Bord herrschte eine tolle Stimmung. Vielleicht lag es unter anderem auch daran, dass der Wind so schwach war, so dass es schlichtweg nicht viel zu tun gab für unsere sich bräunenden und entspannenden Jungskipper.

Doch wer auf eine beschäftigungslose Zeit hoffte, der hatte nicht mit dem stark aufkommenden Sturm gerechnet, der wirbelwindgleich die Kadetten mit in die Kombüse schleuderte, um den Lehrlingen die große Kunst des Küchenzaubers beizubringen.

Das Ergebnis konnte sich wahrlich schmecken lassen - Tortellini an einer Gemüsefarce in Butter und Curry geschwenkt (das war der Zwischengang nachmittags) machten Platz für ein Arrangement aus Rotkohl, feinstem Püree aus Pommes des Terres, Merguez und Rind im Darm. Der Rhoihesse nennt das auch Brotwerscht mit Kraut unn Kartoffelbrei. Auf jeden Fall hat es sehr geil geschmeckt!

Auf der Insel angekommen, überraschte uns ein kilometerlanger Strand, den die Friesen irgendwo in der Karibik geklaut haben müssen. Wir genossen eine kurze, aber intensive Zeit im Meer.

Unser Tag endete schließlich irgendwann zwischen 11 und 1 Uhr, als Admiral Sturm und Adjutant Frensch endlich die müden, aber hoch zufriedenen Jungsegler in die Hasenställe getrieben hatten. Gute Nacht und bis morgen, bei erwarteter Windstärke 5.

Tag 2 - Vlieland, Nordsee, 53 Grad 15' N, 4 Grad 57' O: Guten Morgen, liebes Logbuch, erwarte nicht zu viel die nächsten Tage, wir haben echt viel zu tun an Bord.

Heute wird gesegelt. Aber so richtig! Nach einer kurzen Einweisung durch Chris war die Crew eingeschworen und bereit für die (nicht ganz so) hohe See: Vlieland lag hinter uns und das Wattenmeer erwartete uns bei optimalen Segelbedingungen. Wer der Übelkeit entgehen wollte, blieb besser an Deck. Leider wollten uns das nicht alle glauben. 😊

Aber: Unsere Mädels und Jungs erwiesen sich als überaus lernfähig und seetauglich - großes Kompliment! Und so hatte unsere Klasse gut zu tun - Segel setzen, wenden, brassen,....Chris und Jelle waren recht froh mit uns und so erreichten wir gegen Abend den rettenden Hafen von Makkum, nachdem wir aus dem Wattenmeer ins Ijsselmeer geschleust wurden. Nach einem durchaus anspruchsvollen Arbeitstag belohnte Chef de la Cuisine Sturm die Matrosen mit Hähnchengeschnetzeltem, Reis und Salat.

Tag 3 - Makkum, Ijsselmeer, 53 Grad 3' N, 5 Grad 24' O: Der Morgen präsentierte uns eine ruhige See und viel Sonnenschein, was unseren Skipper dazu bewog, an diesem Tag neben baden und Wasserspaß

eine Spezialität in den Vordergrund zu stellen: das Trockenfallen. Dabei nutzt der Capitano die Gezeiten aus, um bei Flut eine Sandbank anzufahren und nach dem Einsetzen der Ebbe irgendwann buchstäblich auf dem Trockenen zu sitzen. Unsere Schwesterschiffe, die Grootforst und die Morgana, komplettierten unsere kleine Armada und schließlich verschwand das Wasser unter uns und die Spielwiese für

Fußball oder Schlammspiele (je nach Laune) wurde von der Natur freigegeben. Damit wir während dieses kleinen Abenteuers nicht verhungerten, versorgten einige Seejäger aus unseren Klassen die Schiffe mit selbst erlegten Garnelen und Muscheln - frischer kann Fisch wohl nicht mehr sein und die Meeresfrüchte schmeckten einfach köstlich!

Als wir endlich wieder Wasser unter dem Rumpf hatten, steuerten wir zurück in Richtung Makkum. Kurz vor Ende unseres Seetages kamen die Wassersportler nochmals auf ihre Kosten: Unsere Besatzungen durften vom Schiff in das erfrischende Meer springen und tarzangleich sich mit einem Seil vom Boot schwingen, um dann - je nach Skill-Level - fußwärts, Bauch vor oder mit Salto rückwärts (Lucienne und posing Mr. Wolf) einzutauchen.

Den Abend beschlossen wir mit einem Massengrillen auf der Morgana, das uns an die Grenzen unserer logistischen Fähigkeiten brachte. Trotzdem: Jeder wurde satt!

Tag 4, Makkum Harbour, 25 Grad, Windstärke 4, sonnig: Unser letzter Tag auf See stand an und wir entschieden uns dazu, noch einmal die klassische Methode der Schifffahrt zu wählen, also nochmal so ganz ohne Motor, sondern nur mit Muskelkraft und dem Wind in unseren Segeln. Unsere letzte Reise, dieses Mal nur auf dem Ijssel- und nicht auf dem Wattenmeer, war die kürzeste, da wir unseren tüchtigen Matrosen nicht den Wunsch nach einer kleinen Shoppingtour in unserer Anfangs- und Endstation Harlingen verwehren wollten. Langsam machte sich doch die Erschöpfung in der Truppe breit, denn die Kombination aus kurzen Nächten und langen Seetagen zehrte an der Ausdauer.

Schließlich endete unsere beeindruckende Reise. Die Busse holten uns am nächsten Morgen pünktlich ab und wir kehrten alle mit wunderschönen Eindrücken von der Natur, aber auch mit neuen Banden der Freundschaft und Vertrautheit nach Hause.

Martin Frensch

Klassenfahrt der 9c

Lindau am Bodensee

Vom 19.06 bis zum 23.06.2017 fuhr die Klasse 9c in Begleitung von Frau Wilmer und Frau Bumb nach Lindau an den Bodensee.

Lindau ist eine große Kreisstadt in Bayern. Sie ist eine historische Stadt mit vielen alten Gebäuden und die Altstadt liegt auf der zweitgrößten Insel im Bodensee. Eines der bekanntesten Wahrzeichen ist der wunderschöne Hafen mit bayrischem Löwen und altem Leuchtturm.

Abfahrt an der Schule war Am Montag um 8:30 Uhr. Nach fünf Stunden Fahrt erreichten wir endlich die Jugendherberge in Lindau. Beim Beziehen unserer Zimmer bekamen wir den ersten Schock. Zuerst schien es so, als müssten sich Mädchen und Jungen die Duschen sowie die Toiletten teilen! Später stellte sich allerdings heraus, dass die Mädchentoiletten und -duschen einen Gang weiter waren. Nachdem alle die Jugendherberge besichtigt hatten, trafen wir in Lindau auf die Stadtführerin Frau Ippen. Die etwa einstündige Stadtführung unter dem Titel „Keinen Bock auf Stadtführung“ war sehr informativ und man konnte sehr viel über die Insel, aber auch über deutsche Sprichwörter und Redewendungen lernen. Nach der Führung teilte sich die Klasse und wir hatten Freizeit, um die Altstadt nun auf eigene Faust weiter zu erkunden. Allerdings musste jeder pünktlich zum Abendessen um 18:30 Uhr zurück in der Jugendherberge sein.

Nach dem Frühstück brachen wir am nächsten Tag zum Minigolf auf. Danach gingen wir mit der ganzen Klasse Pizza essen und anschließend eine Stunde Tretbootfahren auf dem Bodensee. Die Sonne meinte es mehr als gut mit uns und so hatten doch einige einen Sonnenbrand nach der Bootstour. Zur Abkühlung ging es anschließend ins Lindauer Strandbad, wo sich alle im Wasser und/oder im Schatten tummelten.

Am dritten Tag brachen wir zu einer Fahrradtour zum Strandbad Aquamarin in Wasserburg auf. Dort verbrachten wir den Tag und radelten am späten Nachmittag zurück nach Lindau. Bei der insgesamt 10 km „langen“ Radtour gingen einige an ihre Grenzen oder sogar darüber hinaus.

Am Donnerstagmorgen machten wir uns zeitig auf den Weg zum Hafen in Lindau, um mit dem Schiff nach Bregenz in Österreich zu fahren. In Bregenz angekommen fuhren wir mit der Gondel hoch auf den Pfänder. Dort besichtigten wir den Wildpark und machten uns anschließend wieder auf den Weg ins Tal. Eine Handvoll motivierter Wanderer stieg gemeinsam mit Frau Bumb sogar zu Fuß wieder hinab nach Bregenz. Alle anderen hatten in der Stadt eine Stunde Freizeit zum Mittagessen, bis wir uns erneut trafen, um gemeinsam ins Strandbad zu gehen. Am späten Nachmittag fuhren wir dann mit dem Schiff über den Bodensee zurück nach Lindau.

Nachdem wir am letzten Tag unsere Koffer gepackt und die Zimmer aufgeräumt hatten, trafen wir uns vor der Jugendherberge für ein letztes gemeinsames Foto. Daraufhin begann unsere sechsstündige Heimfahrt mit vielen Staus, Umleitungen, Irrwegen und einem zunehmend gestressten Busfahrer...

Insgesamt war unsere Abschlussfahrt sehr entspannt, auch wenn es vor Hitze in der Jugendherberge kaum auszuhalten war. Aber Schlaf wird auf Klassenfahrten ohnehin überbewertet... Wir haben dank des Sommerwetters aber auch so einige Strandbäder in und um Lindau testen können und haben unsere letzte gemeinsame Zeit mit unserer „alten“ Klasse insgesamt sehr genossen.

Alina Göttfert, Zoé Schreyer und Ariane Wilmer

Die Seiten der SV

Das neue SV-Team stellt sich und seine Arbeit vor

Guten Tag, mein Name ist **Philipp Engelhardt**. Ich bin 18 Jahre alt und gehe in die 11. Klasse. In meiner Freizeit spiele ich Badminton und schreibe u.a. Kurzgeschichten. Als neuer Schülersprecher vertrete ich unsere Anliegen vor der Schulleitung, dem Lehrerkollegium und dem Förderverein.

Hallo, mein Name ist **Eva Maier**. Ich bin schon seit vielen Jahren in der SV tätig, egal ob in der Kern-SV oder als Mithelferin. Dieses Jahr habe ich die Aufgabe des Schülersprechervertreters.

Hallo, ich heiße **Lara Weimer**, ich bin 13 Jahre alt. In meiner Freizeit tanze ich und treffe mich gerne mit Freunden, außerdem spiele ich Klavier. Ich war letztes Jahr schon in der Kern-SV und freue mich, dieses Jahr wieder dabei zu sein.

Hallo, mein Name ist **Melissa Grub**. Ich bin 15 Jahre alt und in meiner Freizeit gehe ich reiten und Volleyball spielen. In der SV ist meine Aufgabe zur Landesschülervertretung bzw. zur Kreis-SV (Mainz-Bingen) zu fahren.

Hallo, mein Name ist **Marisa Prayon**. Ich bin 14 Jahre alt und in meiner Freizeit spiele ich Klavier und mache Sport. In der SV ist meine Aufgabe, zur Landesschülervertretung bzw. zur Kreis-SV zu fahren.

Hallo, ich heiße **Charlotte Hülser**. Ich bin in der Klasse 9c und ich bin 14 Jahre alt. Meine Hobbys sind Klavier spielen und Reiten. In der SV hab ich die Funktion des Kassenwarts und das Verfassen der Berichte für die IGStra-Post.

Hallo, mein Name ist **Eva Hubrich**, ich bin 14 Jahre alt und bin in der Klasse 9c. Mein Hobby ist Klavierspielen. In der SV bin ich für das schwarze Brett verantwortlich und schreibe Berichte für die IGStra-Post.

Hallo, ich heiße **Aileen Schnabel**, ich bin 15 Jahre alt und bin Klassensprecherin der Klasse 10a. Meine Hobbys sind Zeichnen, Klavierspielen und ich tanze gern.

Hallo, ich heiße **Carina Filippi**, ich bin 15 Jahre alt und meine Hobbys sind Tanzen und Turnen. Ich bin Klassensprecherin der 10a.

Hallo, ich heiße **Lena Kraus**. Ich bin 14 Jahre alt und bin in der 9c. Mein Hobby ist Tanzen. Meine Aufgabe in der SV ist Artikel schreiben für die IGStra-Post.

Aufgabenübersicht der Kern-SV

Schülersprecher	Philipp Engelhardt
Stellvertreter	Eva Maier
Landesschülervertretung / Kreis-SV	Melissa Grub, Marisa Prayon
Kassenwart	Charlotte Hülser
Protokollant	Marisa Prayon
Schwarzes Brett	Eva Hubrich
IGStra-Post	Lena Kraus, Eva Hubrich, Charlotte Hülser
Fastnachtsleiter	Lara Weimer, Carina Filippi, Aileen Schnabel

Der SV-Tag

Auch in diesem Jahr erhielten wir die Chance, unsere Fähigkeiten als Schülervertretung mit einem SV-Tag zu verbessern. Dieser begann, damit man sich erst einmal in Ruhe kennenlernen kann, mit einem gemeinsamen Frühstück der Klassensprecher und Kern-SV Mitglieder, sowie einer Vorstellungsrunde.
Im Anschluss sammelten wir mit einem Punktesystem die Bereiche der SV-Arbeit an unserer Schule, die wir in Zukunft verbessern und optimieren möchten. In kleinen Gruppen hielten wir dazu Vorträge. Zur besseren Visualisierung wurden auch Plakate angefertigt, welche im späteren SV-Raum ihren Platz finden sollen.
Zu guter Letzt absolvierten wir einige Gruppenübungen, um auch den Zusammenhalt unter uns zu fördern. Denn nur auf der Basis von Zusammenhalt kann eine effektive Schülervertretung arbeiten.
Alles in allem war es ein sehr produktiver Tag, zu dem nachfolgende SV-Teams hoffentlich auch die Chance erhalten.

Geplante Projekte

Unser zentrales Anliegen in diesem Jahr ist die erfolgreiche Umsetzung des „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ Projektes, damit wir als IGS Oppenheim unseren hohen Wertestandard auch in Zukunft erhalten und ausbauen können.
Des Weiteren ist eine engere Zusammenarbeit mit dem Präventionsteam in Planung. Daraus sollen unter anderem Aktionen zu verschiedenen Themen wie Demokratie und Mitbestimmung folgen. Beispielsweise kleine Pausenprojekte und eine Lichteraktion im Winter sind im Gespräch.
Und selbstverständlich werden wir die Tradition einer Fastnachtsfeier und einer Valentinstagsaktion fortführen. Denn Schule ist nicht nur zum Lernen da.

Die neuen Verbindungslehrer stellen sich vor

Liebe Schülerinnen und Schüler,
im vergangenen Schuljahr habt ihr uns als Verbindungslehrer gewählt. Diesem Vertrauensvorschuss versuchen wir mit viel Freude und großem Engagement gerecht zu werden. Die IGStra-Post bietet nun die Gelegenheit, uns euch allen vorzustellen.

Den männlichen Part in unserem Vertrauenslehrerteam bildet Florian Havener (29, Fächer: Sport und Chemie, Hobbies: Fußball, Judo, Familie), den weiblichen Gegenpart übernimmt Stefanie Georg (28, Fächer: Mathematik und Physik, Hobbies: Laufen, Gitarre, Freunde und Familie).
Zu unseren Aufgaben zählt unter anderem, dass wir die Aktivitäten und Pläne der SV tatkräftig unterstützen und als Berater zur Seite stehen. Insbesondere möchten wir dabei helfen, das Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ weiter voranzutreiben; aber auch andere Aktionen, beispielsweise zur Suchtprävention, möchten wir in Angriff nehmen. Das alljährliche Fastnachtsfest oder die Valentinstagaktion wird zudem weiterhin von uns unterstützt. Falls ihr weitere Ideen

habt, dürft ihr sie natürlich sehr gerne der SV weiterleiten.
Uns ist es außerdem ein sehr großes Anliegen, dass ihr mit all euren Sorgen und Problemen rund um das Schulleben - oder was ihr sonst noch auf dem Herzen habt - jederzeit zu uns kommen könnt. Scheut euch also nicht uns anzusprechen, denn wir haben stets ein offenes Ohr für euch und möchten für euch da sein!
Eure Verbindungslehrer,

Florian Havener und Stefanie Georg

PERSONALIA

Auf den nächsten Seiten möchten wir Ihnen wieder unsere neuen Kolleginnen und Kollegen vorstellen.

JOHANNES GAUDET

(Tutor der Klasse 5a)

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

mein Name ist Johannes Gaudet und ich bin zusammen mit Antje Domke Tutor der Klasse 5a. Seit Beginn dieses Schuljahres unterrichte ich die Fächer Musik und Deutsch an unserer Schule. Nach meinem Abitur absolvierte ich ein künstlerisches und instrumentalpädagogisches Studium mit Hauptfach Schlagzeug an der Musikhochschule Freiburg. Anschließend studierte ich Schulmusik und Deutsch an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Nach dem Abschluss meines Referendariats arbeitete ich die letzten Jahre als Musiktheaterdramaturg und -pädagoge am Nationaltheater Mannheim. Meine Freizeit verbringe ich sehr gerne mit meiner Familie in der Natur, mit Musizieren in verschieden Gruppen, Theaterbesuchen und Lesen.

Ich freue mich auf eine schöne und interessante Zeit an unserer Schule und bedanke mich, dass ich so herzlich aufgenommen wurde.

ANNIKA SCHRÖDER

(Tutorin der Klasse 5c)

Mein Name ist Annika Schröder und ich wohne mit meiner Familie in Undenheim.

Zu Beginn dieses Schuljahres wurde ich von der IGS Stromberg nach Oppenheim versetzt. Meine Fächer sind Sport und Erdkunde. Als Tutorin einer fünften Klasse freue ich mich, die Schule mit vielen neuen Schülern und Kollegen kennenzulernen.

In meiner Freizeit spiele ich sehr gerne Badminton und Volleyball, komme aber ursprünglich aus dem Gerätturnen. Neben dem Sport bereise ich mit Begeisterung nahe und ferne Länder, ganz nach dem Motto:

Du lebst nur einmal auf der Welt, schau sie dir an! ;-)

KATHRIN LANGER

(Tutorin der Klasse 5c)

Hey, liebe SchülerInnen und liebe Eltern,

mein Name ist Kathrin Langer und ich unterrichte die Fächer Bio, Deutsch und Nawi. Seit Beginn dieses Schuljahres bin ich zusammen mit Annika Schröder Tutorin der 5c – daher findet man mich in den Pausen auch häufiger im Teamraum 5. Nachdem ich mein Referendariat in Ludwigshafen

absolviert habe, finde ich es super, wieder in die Nähe von Mainz, meiner Studien- und Heimatstadt, zu kommen.
Oppenheim könnte ich mir aber auch gut als meine zukünftige Heimatstadt vorstellen, weil ihr/ Sie hier so einen super Badestrand habt, an den ich auch meinen Hund mitbringen kann!
Vielen lieben Dank dafür, dass ich von allen so offen und herzlich aufgenommen wurde! Ich freue mich riesig auf eine tolle und erlebnisreiche Zeit mit euch/ Ihnen an unserer Schule!
Kathrin Langer =)

Antje-Katrin Domke

(Tutorin der Klasse 5a)

Liebe SchülerInnen,
liebe Eltern,

seit Beginn dieses Schuljahres unterrichte ich, Antje-Katrin Domke, die Fächer Kunst und Erdkunde (GL). Nach dem Abitur in Mainz bin ich nach kurzem Umweg in die Architektur für das Lehramtsstudium wieder nach Mainz zurück gekehrt. An der Kunstakademie konnte ich viel Erfahrung in Bildhauerei und Installationskunst sammeln. Daher freue ich mich, dort gewonnene Arbeitsweisen an die Schüler weitergeben zu können und sie für Projekte außerhalb des Klassenzimmers zu begeistern. Als „alte“ Mainzerin bin ich froh, nicht mehr auf der „ebsch Seit“ arbeiten zu müssen, wie die letzten beiden Jahre, in denen ich in Darmstadt mein Referendariat verbracht habe.

Ich freue mich auf eine schöne und interessante Zeit an der IGS!

Christopher Rheinberger

(Tutor der Klasse 10c)

Ich heiße Christopher Rheinberger. Ganz plötzlich bin ich in der zweiten Schulwoche an die IGS Oppenheim gekommen. Ich bin gebürtiger Hesse und habe nach meinem Abitur und dem Grundwehrdienst die Fächer Deutsch, Sozialkunde und Geschichte in Mainz studiert. Anschließend habe ich mein Referendariat am Bischöflichen Willigis-Gymnasium in Mainz absolviert und dort noch ein Jahr unterrichtet. In meiner Freizeit spiele ich Gitarre und jogge gerne. Zudem lese ich als Deutschlehrer natürlich sehr viel und auch die ein oder andere Serie macht mir großen Spaß. Ich freue mich auf neue Herausforderungen, liebe Schüler, Eltern und Kollegen.

Christian Schlegel

(Tutor der Klasse 9a)

Mein Name ist Christian Schlegel und ich unterrichte die Fächer Englisch, Ethik und im kommenden Schuljahr hoffentlich auch Philosophie. Die letzten zehn Jahre war ich an der kirchlichen Alfred-Delp-Gesamtschule in Hargesheim bei Bad Kreuznach, zunächst als Studienreferendar und anschließend Studienrat, tätig. An der IGS

Oppenheim bin ich nun u.a. Tutor der Klasse 9a und in unserer neuen gymnasialen Oberstufe eingesetzt.
Geboren und aufgewachsen bin ich in der Pfalz; mein Studium absolvierte ich in Mainz und Glasgow, und mit beiden Orten bin ich durch Freunde und Familie eng verbunden. Neben meiner schulischen Laufbahn habe ich durch Tätigkeiten in der Musik- und Tauchsportbranche zeitweise in Berlin, Kroatien und Südfrankreich gearbeitet. Mich hat es immer wieder in die Heimat zurück gezogen, aber in den Schulferien und an langen Wochenenden bin ich meistens mit dem Rucksack oder dem Tauchgerät im In- und Ausland unterwegs.
Einer meiner Leitsprüche war immer: "Life is a book and those who do not travel read only a page." Ich freue mich darauf, mit meinen Schülern und Kollegen ein neues Kapitel aufzuschlagen.

Ich freue mich auf eine schöne und interessante Zeit an der IGS!

Robert Hoffmann

(Tutor der Klasse 8b)

Liebe SchülerInnen, liebe Eltern,

mein Name ist Robert Hoffmann und ich freue mich sehr, seit Schuljahresbeginn 2017 an der IGS Oppenheim arbeiten zu dürfen. Ich unterrichte die Fächer Sozialkunde, Gemeinschaftslehre, Sport und bin Tutor der 8b.
Nach dem Studium in Rostock habe ich weitere Jahre als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität verbracht, bevor ich 2009 nach Koblenz zog, um mein Referendariat zu absolvieren. Im Anschluss an das Referendariat arbeitete ich bis zum Sommer 2017 am Sophie-Hedwig-Gymnasium in Diez und habe dort wertvolle Erfahrungen in Sachen Schuldienst sammeln dürfen.
In meiner Freizeit verbringe ich viel Zeit mit meiner lieben Frau und lieben Freunden, treibe gerne Sport (Radfahren, Wandern, Klettern, Fußball etc.), verreise gerne mit dem Zelt in die Berge, in die Sonne oder ans Meer!
Ich fühle mich an der IGS von Beginn an total wohl, da das Kollegium äußerst hilfsbereit, kommunikativ und auch mal für einen Spaß zu haben ist und freue mich auf eine entspannte Zusammenarbeit mit Ihnen und Euch!

Anne Dethloff

(Tutorin der Klasse 9b)

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,

mein Name ist Anne Dethloff und ich freue mich seit Anfang des Schuljahres 2017/2018 an der IGS Oppenheim die Fächer Deutsch, Erdkunde und Evangelische Religion unterrichten zu dürfen. Gemeinsam mit Frau Jenkins bin ich Tutorin der Klasse 9b. Nach meinem Studium an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz und dem Referendariat in Stade/Niedersachsen habe ich zunächst an der IGS Ludwigshafen-Oggersheim unterrichtet.
Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie, insbesondere mit meinem fast zweijährigen Sohn Moritz, treffe Freunde,

treibe Sport, tauche und verreise gerne. Ich freue mich auf eine tolle Zeit an der IGS Oppenheim, auf eine gute Zusammenarbeit und ein wertschätzendes Miteinander mit euch und Ihnen!

Die Seite des Fördervereins

FUFIGS e.V.

Freunde und Förderer der IGS Oppenheim

Neues vom Förderverein

Nach jahrelangen „Provisorien“ mit ausrangierten Rasenmähern konnte mit Hilfe

unseres Fördervereins ein wendiger, kräftiger Hochgrasmäher angeschafft werden. Das Bild zeigt den Vorsitzenden des Fördervereins, Herrn Schwarz, bei der Besichtigung und dann auf dem zweiten Bild auch gleich bei der praktischen Erprobung.

Neues vom Schulgarten

Auch in diesem Jahr beteiligte sich die Schulgarten-AG der IGS Oppenheim wieder an dem Projekt „Kids an die Knolle“

In diesem Gartenprojekt erhalten Kitas und Schulen Pflanzkartoffeln und Lehrmaterialien. So lernen Kinder durch eigenen Anbau den Wert des Lebensmittels Kartoffel schätzen. *„Durch die Beobachtung der Kartoffelpflanzen über das gesamte Jahr und über die intensive Pflege wird ein Bewusstsein dafür geschaffen, welcher hohe Wert hinter Lebensmitteln steckt“*, sagte Dr. Karen Willamowski vom Deutschen Kartoffelhandelsverband.

Das Ergebnis unserer Bemühungen...

Und nun ?

Rösti? Bratkartoffeln? Pommes Frites? Kartoffelsuppe? Chips? Kartoffelbrei? Kartoffelsalat?

Die Seite des SEB

Am 05.09.2017 fand nach zwei Jahren Amtszeit die turnusgemäße Neuwahl des SEB statt. Herr Käufer und Frau Stein begrüßten die anwesenden Klassenelternsprecher, deren Vertreter sowie die Wahlvertreter der Klassen. Anschließend berichtete Frau von Selchow in ihrer Eigenschaft als amtierende stellvertretende Schulelternsprecherin von den vielfältigen Aufgaben und der Arbeit des SEB. Es stellten sich nicht nur viele „alten Hasen“ zur Wahl, die z. T. bereits seit sechs Jahren unsere Schule und deren Aufbau in diesem wichtigen Gremium begleiten, sondern auch zahlreiche neue Interessenten, die sich in der Elternarbeit einbringen wollten. Die 14 Mitglieder des neuen SEB und die 14 Stellvertreter, die für die beiden Schuljahre 2017/18 sowie 2018/19 gewählt wurden, setzen sich aus Eltern aller Klassenstufen zusammen. Sie hielten nach der Wahl auch direkt eine erste kurze Sitzung ab, in der die neue Schulelternsprecherin und ihre Stellvertreterin gewählt sowie die nächsten Termine abgestimmt wurden.

Dagmar Hochstätter

Hier das Wahlergebnis:

Schulelternsprecherin: Sabina von Selchow (11)
Stellvertreterin: Dagmar Hochstätter (10 d)

Mitglieder des Schulelternbeirats:
Nahed Sabagh
Tommy Marx
Rainer Lerch
Gabriele Wagner
Lea Lonco
Heike Dettweiler
Ulrich Weiß
Sven Richter
Johannes Umstätter
Michael Wambsganß-Bollweg
Tanja Knipping
Peter Pfau

Die Stellvertreter des Schulelternbeirats:
Heike Engels
Anneli Lachmann
Irene Blechert
Sabine Kerz
Britta Niesel
Eva Orr
Matthias Stubenvoll
Simone Schwab
Tanja Morch
Alexandra Metzger
Michaela Steinmetz
Silke Morch
Tatjana Raba
Petra Illing-Zimmermann

Sie können den SEB unter der E-Mail seb@igs-oppenheim.de erreichen.